© Biologiezentrum Linz/Austria, download unter www.biologiezentrum.at

schon angeführt, ist das Gestein sehr brüchig, es "ruselt" und bröckelt auch ohne Kraftanstrengung von den Höhlenwänden ab, ein Kopfschutz-(Schutzhelm) dient der eigenen Vorsicht und Sicherheit, geeignete Lichtquellen (am besten eignen sich Karbidlampen) sind für eine Begehung der Höhle unbedingt erforderlich. Ein kurzes Seil ist mitnehmenswert, es könnte gute Dienste leisten bei einem unvorhergesehenen Fehltritt mit nachfolgenden Sturz in eine der zwar nicht sehr tiefen (2-4 m) aber stockdunklen Nischen. Im Alleingang Erkundungen zu unternehmen und tiefer in das "Windloch" vordringen zu wollen ist nicht empfehlerswert, wäre Leichtsinn und könnte später eine Vermißtenanzeige zur Folge haben.

Die ersten Falterfunde der heurigen Vorfrühjahrszeit

Das ungewöhnlich zeitige, warme, weit über dem Durchschnitt liegende Vorfrühlingswetter des Jahres 1966 ließ vermuten, daß gewisse Falterarten besonders zeitig, vielleicht auch in größerer Anzahl erscheinen würden; doch das blieben Wunschträume und Illusionen. Wohl erschienen einige Frühlingsarten, auch einige überwinternde Tagfalter etwas früher, die große Masse jedoch blieb aus. Der Grund mag in den geringen Eiablagen zu suchen sein, verursacht durch das langanhaltende Schlechtwetter des Vorjahres, vielleicht waren aber auch die geringe Niederschlagstätigkeit der Vorfrühlingszeit und die damit verbundene Trockenheit mitausschlaggebend. Wie dem auch sei, die Frühjahrsausbeute an Faltern war alles andere als erfreulich. Nachstehend werden die bereits in verschied. anderen Spalten vermerkten Falter der ersten Vorfrühlingszeit zusammenfassend wiedergegeben.

Pieris rapae L. u. Gonepteryx rhamni L.
15.2.1966) Brunnenschutzgebiet Steyr, die ersten einzelnen
19.2.1966) Falter (Müllner, Wesely)

Vanessa polychloros L.
18.2.1966 Steyr (Bachl)

Pyrameis atalanta L.
25.2.1966 Großraming/Lumplgraben i.Ennstal, 1 Falter (Wesely)

Synanthedon (Sesia) cephiformis O.
5.3.1966 Wachtberg/Landbezirk Haag, N.Ö., erwachsene Raupen
1 ♀ schlüpfte bereits am 13.4.1966 (Wimmer)

Taeniocampa gothica L.
19.2.1966 Brunnenschutzgebiet Steyr, 1 F.an Eichenstamm (Wesely)
9.3.1966 Kronstorf/Linz Ld., gothica L. und munda Esp. zahlr. am Köder (Bachl, Müllner, Wesely)

Xylina furcifera Hufn.
9.3.1966 Kronstorf/Linz Ld., am Köder (Wesely)

Hibernia leucophaearia Schiff.
19.2.1966 Brunnenschutzgebiet Steyr, a.Stämmen (Müllner,Wesely)
22.2.1966 Steyr (Wesely), 6.3.1966 Steyr (Moser) usw.

Hibernia marginaria Bkh.
9.3.1966 Kronstorf/Linz Ld., abgeleuchtet i.Anz.(Bachl,Müllner)

Anisopteryx aescularia Schiff.
9.3.1966 Kronstorf/Linz Ld., i.Anz.a.Kö.(Bachl,Müllner,Wesely)

Phigalia pedaria F.
11.2.1966 St.Ulrich b.Steyr, 2 Falt.a.Eichenstämmen (Wesely)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Steyrer Entomologenrunde

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 0008

Autor(en)/Author(s): Steyrer Entomologenrunde Steyrer Entomologenrunde

Artikel/Article: Die ersten Falterfunde dor heurigen Vorfrühahrszeit 37